

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

N 31.

Sonnabend, den 3. August

1912.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtsstraße 11), sowie von den Herren Freiherr Wehr in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiherr Thiem in Rottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Anzeigen mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinbarungsrate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine findet in dieser Gemeinde vom 1. bis 9. August 1912 statt.

Reichenbrand, am 29. Juli 1912.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Rabenstein und Rottluff,
am 1. August 1912.

Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Kolonialdenkmünze.

Seine Majestät der Kaiser haben geruht, eine Kolonialdenkmünze für die Teilnehmer an militärischen Unternehmungen in den Schutzgebieten zu stiften, für die eine besondere Denkmünze nicht verliehen worden ist.

Nachträglich sollen die Denkmünze die deutschen Teilnehmer an den militärischen Unternehmungen erhalten, die seit der im Dezember 1884 in und bei Kamerun durch die Kreuzer "Bismarck" und "Olga" ausgeführten Aktion, die seitdem einbezogenen, stattgefunden haben.

Das Verzeichnis derjenigen militärischen Unternehmungen, für welche diese Denkmünze verliehen wird, kann im Geschäftszimmer des Bezirkskommandos Chemnitz, sowie im Meldeamt Stollberg eingesehen werden.

Das Bezirkskommando fordert sämtliche Offiziere, Beamte, Unteroffiziere und Mannschaften, die früher in den Schutztruppen und der Kaiserlichen Marine gedient haben, auf, sich umgehend unter Vorlage des Militärpasses oder sonstigen Unterlagen beim Bezirkskommando Chemnitz oder Meldeamt Stollberg zu melden.

Chemnitz, den 29. Juli 1912.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

Am 1. August dieses Jahres ist der 3. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig.

Derselbe ist bis spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit unter Vorlegung des Steuerzettels an die heisige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkung bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Südumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Rottluff, am 31. Juli 1912.

Der Gemeindevorstand.

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 26. Juli 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einer Bevölkerung der Königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz zur Verteilung einer neuen Druckschrift "Wolf", die Kindertuberkulose und ihre Bekämpfung betr.; b) von einem Schreiben des Strafendahnhofsels in Reichenbrand betr.; c) ein Gemeindeabgabenerlaßgesuch abgewiesen und ein Gemeindeabgabenerlaßgesuch wird berücksichtigt; ebenso wird eine Reklamation gegen die Einschätzung zu Gemeindeabgaben berücksichtigt; d) von einem Beschlusse des Kreispolikrates Chemnitz in einer Wertzuwachssteuerjade, hierzu folgt entsprechende Beschlussfassung.

2. Die am 1. Oktober 1912 freiwerdende Expedientenstelle wird dem Gefreiten Paul Leistner in Chemnitz übertragen.

3. In Anerkennung werden die erforderlichen Mittel zur Unterhaltung einer Ehefrau in die Königlich-Friedrich-August-Erholungsstätte befülligt.

4. werden die Empfänger der Zinsen der Dreholer-Stiftung bestimmt.

5. In einer Unterstützungswohnlichkeit wird nach erfolgter Berichtsbestattung beschlossen, den Unterstützungsanspruch abzulehnen.

6. Ein Durchsagesgeschäft wird mangels verfügbarem Mittel abgelehnt.

7. Schätzungen Zugezogener.

Chefleihungen: Der Strumpfwicker Karl Robert Degenhardt, wohnhaft in Wittenbrand, mit Emma Lina Güter, wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 25. bis mit 31. Juli 1912.

Geburten: Dem Bader Ernst Albin Breitschneider 1 Tochter; dem Schlosser Karl Paul Poller 1 Sohn; dem Maschinist Bernhard Emil Reichel eine Zwillingsschwester. Weiter eine uneheliche Geburt.

Heausgabe: Der Handstuhltischler Paul Alfred Pöschel mit der Beschäftigte Frieda Marie Kraus, beide wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Der Hilfsbahnhofschaffner Emil Friedrich Matthes, 36 Jahre alt; Herbert Erhard Lorenz, 8 Monate alt; Gottlieb Reichel, 12 Stunden alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 25. Juli bis 1. August 1912.

Geburten: Dem Eisenarbeiter Karl Paul Hüniger 1 Tochter.

Chefleihungen: Der Buchbindert Paul William Winkler mit Maria Magdalena Weiß, beide wohnhaft in Rabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 9. Sonntag v. Trin., vorm. 4:30 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. Auszug des Jungfrauenvereins nach Talperre Einsiedel — Waldesrauschen — Stadtpark. Abfahrt in Siegmar 1:45 (Fahrkarte Einsiedel). Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein bei der Schwester. Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmutterchenverein.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 4. August, 9 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Weidauer. Abends 8 Uhr evang. Junglingsverein im Pfarrhaus, Pfarrer Weidauer.

Mittwoch, den 7. August 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus, Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 3.—11. August Pfarrer Weidauer.

Herzenswunden.

Novelle von Marie Harling. Fortsetzung.

Radikal verbossen.

"Ach, las ihn doch, Edith, er glaubt ja selbst nicht, was er spricht. Er ist doch im Grunde viel zu vernünftig, um nicht einzusehen, daß Mädchen in den Grundbüchern, in denen wir ergogen, viel tüchtigere und praktischere Hausfrauen abgeben als die von der Sorte der Hartenfels."

"Ach du liebe Zeit, ihr habt auch nichts im Kopfe als das Heiraten! Wer denkt denn immer gleich daran? Aber das ist's ja gerade: bei euch heißt's immer hübsch seine Jungs wahren, damit einem nicht irgendwo ein unbedachtes Wort entschlüpft, das dann so lange gedreht und gedreht wird, bis es einem Antrag verteufelt ähnlich sieht. Das hat man bei der Baroness nicht zu fürchten; die weiß, Scherz von Ernst wohl zu unterscheiden, sieht auch nicht in jedem jungen Mann, mit dem sie verkehrt, gleich einen Heiratskandidaten."

"Ach, guten Abend Schirmer, Sie suchen mich wohl", damit wendet er sich an einen einfach geliebten Mann, der gerade auf ihn zukam. Lachend bringt er sich dann, mit dem Manne weiterschreitend, vor dem Peletonsfeuer wütender Blitze — das auf ihn gerichtet ist — in Sicherheit.

"Nein, nun ist's mir aber zu bunt", ruft ihm Edith mit zornbebender Stimme nach. "Das hast du wohl auch

bei der Hartenfels gelernt, meine Freundinnen im Hause

unseres Vaters zu beschimpfen? Warte nur, ich werde dir

dein Handwerk legen, heute noch teile ich unserm Vater

deine Beziehungen zu der banferotten Adelsfamilie mit."

"Ach, las doch, Edith", Lucie von Wendi hebt stolz den modern frisierten Kopf mit dem gebräunten Lockengräsel, ich bin überzeugt, Hermann wollte uns nur mal wieder ein bisschen ärgern; hönnen wir ihm doch das Vergnügen nicht, es wirklich fertig gebracht zu haben."

"Ach nein", lispelte Erna von Wendi mit ihrer leisen, flötenden Stimme, "die Männer sind in Wirklichkeit so, ein

paar witzig sein sollende und oft doch recht sode Worte, ein hübsches Lärbchen — und weg sind sie. Lieber der schönen, glänzenden Schale vergessen sie nur zu leicht, daß meist die schlichten, braunen Nüsse den sühesten Kern enthalten."

Erna von Wendi hat bei ihrer langen Rede die mageren Hände ineinander gefaltet und die Augen schmachtend nach oben gerichtet, als säßen unter der grünen Laubendecke mindestens ein halbes Dutzend der soviel geschmähten Männer. Erna ist übrigens das gerade Gegenteil ihrer sehr modernen Schwester; sie betreibt keinerlei Sport, kleidet sich aber möglichst künstlerisch und trägt das Haar bis tief in die Stirn gescheitelt, was einmal einen übermütigen, jungen Leutnant zu der Bewerbung veranlaßte, sie habe eine große Ähnlichkeit mit Amnette von Droste-Hülshof.

Seit diesem Tage schwärmt Erna mir noch für Amnette, die sie für ihre große Borgangerin erklärt, denn Erna von Wendi dichtet auch und träumt sich schon neben Amnettes Denkmal von Rosen umgeben im Stadtgarten. Daß sich für ihre Gedichtsammlung "Frühling und Liebe" noch immer kein Verleger finden will, sieht sie weiter nicht an, die größten Genies sind ja zumeist die am längsten Verlaufen.

Die Männer kommen in Ernas Gedichten meist schlecht weg, sie sind falsch, herrisch und lächerlich, die Frauen aber sind arme, verlaunte Gesäßpfe. So führt sie denn auch jetzt in der begonnenen Rede fort: "O, diese Männer, bilden sich ein, die Herren der Welt zu sein. Wenn die Frauen doch nur etwas mehr Energie entwickeln wollten, es müßte ihnen doch gelingen, das unerträgliche Joch der Männer abzuschütteln."

"Ist's wirklich so unerträglich? Dann begreife ich nur nicht, wie die meisten Mädchen sich so unendlich viel Mühe geben können, unter dies drückende Joch zu gelangen!"

Voni von Hartenfels stand unter dem Eingang der Laube und ihre dunklen Augen funkelten spöttisch zu Erna hinüber.

"Ab, Fräulein von Hartenfels!" Erna fuhr betroffen herum, "wie Sie einen erdrücken können."

Da haben Sie jedenfalls kein gutes Gewissen", lachte die Angeschuldigte. "Wenn die Männer ihren Lobeshymnus soeben gehört hätten, ich wette drei gegen eins, Sie blieben eine alte Jungfer, denn so schlecht kann doch kein Mann sein, Sie in ein so verhaftes Joch spannen zu wollen."

Erna ist freideweis geworden, ob vor Zorn über Vonis Spott oder vor Angst, daß Voni seine Worte wahr werden könnten, ist nicht zu erkennen, denn sie beantwortet Vonis Worte nur mit einem geringhsägigen Achselzucken.

"Es ist übrigens Zeit, daß wir gehen, Lucie", wendete sie sich an ihre Schwester, "wir versprachen Mama, frühzeitigheimzufahren."

Edith begleitete die Schwestern, die durchaus nicht länger mehr bleiben können, bis zum Ausgang des Gartens.

Belustigt schaut ihnen Voni nach. "Da bin ich ja mal wie eine richtige Bombe zwischen das Kleeball geplatzt", denkt sie, "na, wenn die Kaffeetassen reden könnten, was würden die nicht alles zu erzählen wissen."

Obstweine,

Erdbeer, Johannisbeer, Brombeer, Heidelbeerwein &c.

Apfelwein

Drogerie Siegmar Erich Schulze.

Fernsprecher 325.

Mineralwässer in stets frischen Füllungen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 27. Juli bis 2. August 1912.

Geburten: Dem Eisengießer Max Martin Demmler 1 Sohn; dem Schuhzugschneider Max Richard Naumann 1 Tochter; dem Schuhzugschneider Christian Ernst Martin Franz 1 Tochter.

Der für die Landpartie bestimmte, von vielen so heiß ersehnte, von andern wieder mit gemischten Gefühlen erwartete Tag ist endlich da. Es ist ein Tag wie geschaffen zu Lust und Freude. Die Luft so klar und rein, der Himmel so wolkenlos blau und über der ganzen im Schmuck des Wonnemonats prangenden Erde die strahlende Sonne.

Auf der großen, blumenübersäten Wiese vor dem Forsthaus zur Waldesruh lencht es von hellen Gewändern, vermischt mit der glänzenden Uniform der Husarenoffiziere. Munteres Lachen und Scherzen weckt ein hallendes Echo in dem dichten Walde hinter der Försterei und weckt die alten, vielhundertjährigen Waldbriesen aus ihrem Schlummer. Ein verwundertes Rauschen und Rauschen tönt durch die dunklen, von zartem Grün umspinnenden Äste und eine ganze Welle voll des frischen, würzigen Waldodems geht über die Wiese und berauscht die jungen, lebensfrohen Menschenlinder mit ihrem Duft.

"O Maienzent, o Liebesraum, was ist so süß wie du", singt eine glödenhelle Stimme und ein schelmisches, blondes Mädchen streckt verlangend die Arme nach den dunklen Waldbäumen aus.

"Ja, da wird sich's gut träumen lassen, Fräulein Holden", lacht plötzlich ein junger Leutnant ihr zur Seite, "sollen wir's mal probieren?"

Erika Holden wendet sich lachend um. "Nein, lieber doch nicht", meint sie neckisch, senkt aber blitzschnell die Blauaugen vor dem feurigen Blick, der sie trifft.

"Na, Hans Jörg, spielen wir mal wieder den Unwiderstehlichen? Glauben Sie ihm kein Wort, mein Fräulein, es ist doch alles gesunken", erkönnt eine tiefe Stimme hinter ihnen.

"Ach, du Gerald, konnt' mir's denken, der lange Steinach ist ja immer so ein Nutzer." Verdrießlich lehrt er dem Kameraden den Rücken.

Dieser scheint sich jedoch um den Zorn des schönen Hans Jörg wenig zu kümmern, denn mit einem warmen Blick in Erika's erglühendes Gesichtchen schreitet er an ihrer Seite den dunklen Waldbegründen zu. Toni hat aus einiger Entfernung die kleine Szene beobachtet.

"Abgeblitzt!" Ihre Augen funkelten vor Schadenfreude. "Tut ihm gut, dem aufgeblätterten Pfau. Ach, das wollen wir dir verschaffen, mein schöner Hans Jörg", stöhnt sie eilig

hervor, als sie bemerkt, daß Hans Jörg einige der Herren auffordert, mit ihm dem jungen Paar zu folgen, angeblich, um es an einer vertraulichen Aussprache zu hindern. Sie klatscht in die Hände und tritt in die Mitte des Rasens.

"Aufgepaßt, meine Herrschaften; ein neues Spiel spielen, Wettrennen. Jeder Herr darf sich eine Dame wählen, die er haschen will. Hat er sie glücklich erhascht, muß sie sich durch einen Kuß auslösen, erhascht er sie aber nicht, muß er einen Wunsch der Dame erfüllen. Eins, zwei, drei los."

Munter flattert die hunte Schar über die Wiese, verfolgt von den mit hochroten Köpfen einherustenden Herren. Wie voraus zu seben war, hatten die meisten Herren Toni zur Beute erwählt. Wie ein Wirbelwind führte sie über die Wiese, gefolgt von der Schar ihrer Verehrer. Auf einer kleinen Anhöhe machte sie Halt.

"Halt, hier ist Freiquartier, hier hört die Verfolgung auf", lacht sie mitwillig, beide Arme von sich streckend, um ihre Verfolger abzuwehren. So, jetzt darf ich auf Erfüllung eines Wunsches dringen. Keiner der Herren darf vor Ablauf einer Stunde den Wald betreten."

Einigermaßen verwundert ob des soubabaren Wunsches zerstreut sich die Schar, ein schlankes Mädchen aber mit einem stillen, gütigen Gesicht tritt auf sie zu und ergibt ihre Hand.

"Wie gut Sie sind, Fräulein Hartenfels. Ich habe alles mit angesehen und weiß, warum Sie das Rennen arrangierten."

"Ich, gut?" Toni lacht scharf und gelend. "Da irre Sie gewaltig, Fräulein von Armin. Ich handle nur nach jeweiliger Laune, Güte motiviert meine Handlungen nicht."

"Doch, versuchen Sie nur nicht, sich selber anzuschwärzen."

"Na, Fräulein von Armin, ein schwarzes Schaf wäscht man niemals weiß, Sie sollen's selber sehen und erleben. Was Sie übrigens für Grobmuth halten, war nichts als der Wunsch, eine Zeitlang unbelästigt unter den alten Bäumen zu promenieren."

Ein munteres Liebchen trällernd enteilte sie in der Richtung nach dem Walde.

"Und du hast doch ein edles Herz, doppelt, edel, weil du dich hinter Launenhaftigkeit zu verstecken suchst," flüstert Maria von Armin, die Tochter des Obersten, ihr nachblickend.

Gerald von Steinach und Erika haben unterdeß das Stilles, ländliches Plätzchen ausgetucht, unter dem über hängenden Weidengebüsch an dem kleinen, klaren Fluß; das plätschernd zwischen Wald und Wiese seinen Lauf nimmt.

"Endlich habe ich dich mal wieder für einen Augenblick allein, Liebling."

"Ach, Gerald!" Erika lehnt das blonde Köpfchen an des Geliebten Schulter. "Wenn man uns hier erwischt, nachher werden die Klatschbasen wieder über mich rümpfen."

"Läßt sie nur, Liebling. Die längste Zeit haben sie getan, bald dürfen wir unser Glück ja aller Welt verkünden."

Erika schlitterte betrübt das Köpfchen. Bis zum Mittwoch ist's noch eine lange Weile, und womit sollen wir dann die Kosten für den Hanshalt bestreiten? Glaub mir, Gerald, es wird das Beste für dich sein, wenn du die arme Klavierlehrerin vergißt, die es ja überhaupt nur ihrer Freundschaft mit der Tochter des Obersten von Armin verdankt, daß sie in diesen Kreisen noch Zutritt hat."

"Erika, was verlangst du von mir? Dich aufgeben? Niemehr mehr!" Das klingt so feierlich und ernst wie ein Schwur. Ein Schauer des Glücks überfliest die zarte Mädchengestalt. "Oder, Erika, liebst du mich nicht mehr?"

"Dich nicht mehr lieben?" Mit schmerzlichen Sinnen blicken die blauen Augen in die klare Flut. "Sieh, Gerald, eher könnte dieser Fluß bis auf den letzten Tropfen vertrocknen, ehe die Liebe zu dir aus meinem Herzen schwände. Aber gerade weil ich dich so treu und tunig liebe, mögliche ich dich vor der Sorge und Armut bewahren."

"Närrchen!" Gerald von Steinach lächelt lachend das zuckende, rote Mund. "Wer will sich an solch einem schönen Tage mit Grillen abgeben?" Er legt seinen Arm um ihre schlanke Gestalt, dann tritt er mit ihr auf den breiten, schattigen Waldweg hinaus. Ein paar spöttische Augen funkeln ihnen entgegen.

"War es schön in dem Weidengebüsch?" Tonis Stimme klingt ironisch.

Erika steht stumm wie mit Blut übergossen, indem Gerald mit verlegenem Lachen erwidert: "Doch, Fräulein von Hartenfels! Versuchen Sie's nur einmal."

Fortsetzung folgt.

Anlässlich meines Silberjubiläums als Mitglied des Sparvereins „Heiterkeit“, Rottluff sind mir von seiten der Mitglieder dieses Vereines so viel Ehrungen zu teil geworden, dass es mir nicht möglich ist, allen einzelnen zu danken und spreche ich nur hierdurch allen meinen wärmsten Dank aus.

Ernst Rehm.

Rottluff, im Juli 1912.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergesslichen Gatten, des Hilfsbahnsteigbaudienstes Herrn

Emil Friedrich Matthes

drängt es mich, meinen lieben Hausbewohnern, Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre werten Kräfte, Geld- und Kartenspenden, sowie für die liebevolle Begleitung zur letzten Ruhestätte herzlichst zu danken. Besonderen Dank aber dem Herrn Inspektor, den Herren Beamten und seinen lieben Mitarbeitern des Bahnhofs Siegmar für ihre ehrende Kräfte und Geldspende, sowie für die zahlreiche Beteiligung zum Begräbnis. Dank auch Herrn Warrel Rein für die tröstenden Worte am Sarge und Herrn Kantor Krause für den erhabenden Gelaug.

Die betrübte Witwe Emma Matthes
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Siegmar, den 1. August 1912.

Wiel zu früh nahten die Stunden,
Da du, lieber Gott, gingst zur Ruh;
Du bist von allen Sorgen entbunden,
Dein Auge schloß sich für immer zu.
So leb' denn wohl, auf jenen Höhen,
Als Gott uns schenkt ein Wiedersehen!

Für die freundlichen Beweise der Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes

Erhard,

sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Siegmar, Hofer Straße 18, den 1. August 1912.

Richard Bruno Lorenz und Familie.

Fingerstrickerinnen
für die Fabrik und außer dem Hause sucht

Friedrich Lohs,
Siegmar.

Spuler oder
Spulerin
auf Motor sucht

F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmar.

1 Linkstricker,
1 Röperstrickerin und
2 Fingerstrickerinnen
gefucht Siegmar, Rosmarinstr. 25.

Einen Burschen,
nicht unter 14 Jahren, für Motorspul-
maschine und einige

Fingerstrickerinnen
sucht sofort Oswald Steiner,
Rabenstein.

1 tüchtiger Rundstuhlarbeiter

auf Badehosen und Anzüge für dauernde, gutlohnende Beschäftigung pr. sofort gesucht bei

Hermann Lämmel,

Schönau.

8 u. 12 r Fingermaschinen

werden an fleißige, geübte Strickerinnen ausgegeben.
sehr hohe Löhne und dauernde Arbeit!

Rabenstein. Hermann Reinhardt,

Handschuhfabrik.

Spulerin

auf neue Cops-Maschine findet gutlohnende Arbeit bei

Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmar.

Tüchtige

Aufstosserinnen

sowie

Kettlerinnen

in oder außer dem Hause sofort gesucht

Irmschler & Herold,
Reichenbrand.

Eine perfekte

Copspulserin

suchen sofort Gerber & Hessmann,

Reichenbrand.

Einen fröhlichen

Arbeiter

suchen Fröde & Brümmer,

Siegmar.

Gaufbursche,

der die Schule verlassen hat, für sofort gesucht

Nestler & Scadock,

Reichenbrand.

Einen

Regelaufseher

nicht unter 18 Jahren sucht für 2-3 Tage in der Woche

Waldschlösschen, Rabenstein.

Sauberer

Aufwartmädchen

für nachmittags gesucht

Reichenbrand, Nevoigstr. 36, pt.

Größeres Schulmädchen

wird gesucht Rabenstein, Kirchstr. 26.

Schöne sonnige Erkerstube
mit Küche und Zubehör per 1. Oktober
zu vermieten bei

Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hofer Straße 8.

Wohnungen,

Stube, Küche und Alkoven pr. 1. Okt.
mit Garten mietfrei.

Neubau Haberkorn, Straße 8
nächstes Alsted Wicker, Rabenstein.

Schöne Halb-Etage

find ab 1. Oktober zu vermieten bei

Lediner, Rabenstein.

Beräumige Halb-Etage

mit Garten per 1. Septbr. oder früher
mietfrei. Ab 16.- monatlich.

N. Rabenstein, Curt-Müller-Str. 1.

Schöne Halb-Etage

per 1. Oktober oder früher zu vermieten.

Richard Friedrich,
Rabenstein, Gemühlstraße.

Eine Wohnung für 120,- pr. per 1. Okt.
zu vermieten bei Spindler, Rabenstein.

Curt-Müller-Str. 116a.

Schöne Halb-Etage

mit Garten ab 1. September zu vermieten.

Ernst Fiedler,
Reichenbrand, Stelzenstorfer Str. 1.

Halb-Etage

m. Balkon, sowie eine Parterrewohnung
zu vermieten.

Rabenstein, Talstraße Nr. 23.

Besseres möbliertes Zimmer

für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Siegmar, Limbacher Straße 8.

2 Schlafräume zu vermieten

Siegmar, Hofer Straße 28, 1.

2 anständige Herren
erhalten gute Schlafräume Neustadt, Raben-
stein-Ecke (Neubau).

Wringmaschinen.

mit 5 Jahre Garantie, empfiehlt

Albin Thiem.

Rottluff.

2 runde Tische

billig

Schönau, Grenze Neuland.

Buchbinderei

von

Otto May, Grüna

Mit sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Binderei
arbeiten gerne abholen und hilft
höflichst um Benachrichtigung.



SLUB

Zum bevorstehenden Schulfeste

empfohlene Hähne, Kräne und Stäbe in verschiedenen Farben, weiße Hemden für Mädchen und Knaben, weiße Mäntelchen und Schürzen, Strümpfe, Seidenband in allen Breiten und Farben zu billigen Preisen

Ernst Schneiderheinze, Reichenbrand, Arzigstr. 1.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmar

Dienstag, den 6. August 1912.

Aufgang Dienstag Abend 8 Uhr!

Besonders hervorzuheben sind:

Der Einfiedlerin Pflichttreue.

Ein ausgezeichnetes Eisenbahn-Drama aus Wild-West, das von Szene zu Szene den Betrachter in atemlose Spannung versetzt.

Ein überlisselter Vater. Humoristische Komödie.

für Kinder verboten! Nur für Erwachsene!

Der große Sensations-Schlager:

Die Apachenbraut,

oder: Die schwarze Katze.

Die ganze Welt hat mit Spannung die Pariser Berichte über das Apachenbraut gelesen und steht unter dem Eindruck dieser verwegenen Verbrecherhandlung.

Die Apachenbraut wird nur abends für Erwachsene gezeigt und ist für Kinder verboten.

Die Apachenbraut hat überall ausverkaufte Häuser erzielt und wird zweifellos auch hier seine Wirkung nicht verschleiern, denn dieses Drama ist so rührend schön, wird von einer solchen eindrückenden Handlung getragen und einem so lebhaft plausibel dargestellten Spiel belebt, daß es unmöglich übertrifft werden kann. Wer die Apachenbraut nicht gesehen, der hat viel veräumt.

Datum der Parole: Alle ins Kino-Theater nach Siegmar, denn dort wird's diese Woche etwas ganz Außergewöhnliches zu sehen.

Hierauf noch das übrige reichhaltige Programm.

Bravane Rabattmarken.

Schuhwaren



In allen Ledersorten und Ausführungen, neueste Fas-

sone, schwarz und farbig, aus nur gut renommierten Fabriken.

Turnschuhe

Großer Auswahl empfiehlt

Max Uhlmann, Siegmar,

Hofer Straße 26.

Paul Knepper

Reichenbrand, Hofer Straße Nr. 17

(Im Hause der Frau Hebammme Berger)

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager moderner Brautausstattungen, sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbejhlelei

befindet sich in Reichenbrand

Hoferstraße Nr. 65.

Cognac

in allen Preislagen,

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Rich. Gärtner, Siegmar

Limbacher Straße 15

Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

empfiehlt hochelegante Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge in den neuesten ein- und zweireihigen Fassons aus nur soliden Stoffen zu alterbilligsten Preisen.

Grosses Hut- u. Mützenlager

Spezialität: Sommer-Ulster-Hüte in hell- und dunkelgrau, sowie braun und olivenfarben.

Feinste Schillermützen.

Billett-Vorverkauf

für nächstes Radrennen

morgen Sonntag

Albin Thiem, Rottluff, Fahrradhändlung.

Ausgekämmtes Haar

haust Helmut Weber, Reichenbrand.

Empfohlen billigst:

Hüte, Mützen

Wäsche, Strawatten

Stoff- u. Arbeitshosen, Strümpfe, Socken u. s. w.

N.B. Wegen Geschäftsvorlegung gewähre ich auf einige Posten Strohhüte 10 - 50 % Rabatt.

Ferner:

Einen Posten Strohhüte

Stück 30 Pfg.

Einen Posten Herren- und Knabenmützen Stück 50 Pfg.

Einen Posten Kinderschürzen

Stück 1 Mark.

Einen Posten Krawatten

zu Stichpreisen (Schleifen)

Stück 25 Pfg.

M. Aurich,

Rabenstein.

Ein Haus

in Siegmar oder Reichenbrand zu kaufen gesucht. Offerten unter O. N. 8 in die Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Neuerbautes

Hausgrundstück

mit Laden in Rabenstein ist unter günstigen

Bedingungen zu verkaufen. Offerten u.

R. W. 6 in die Exped. dss. Bl.

Hähnel's

Rohprodukt-Geschäft

befindet sich

Reichenbrand, Stelzendorfer Straße 5

vis à vis der Mitteldeutschen Trikotagen- u. Strumpffabrik

Raufe daselbst

Absfälle aller Art

zu höchsten Tagespreisen.

Auf Bestellung kommt ins Haus.

Karte genügt.

Chorgesänger. Siegmar.

Montag den 5. August Abendspazier-

gang nach Bahnhof Rabenstein. Treffpunkt

148 Uhr am Bahnhof Siegmar.

"Germania" Siegmar

Dienstag Herrenabend.

Frauenverein II. Siegmar.

Montag den 5. August abends 8 Uhr

Versammlung im Cafe Teppen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

die Vorsteherin.

Königl. Sächs. Militärverein

Siegmar.

Montag Sonnabend abends 9 Uhr General-

versammlung im Vereinslokal. Wichtige

Tagesordnung. Es ist Pflicht eines jeden

Mitglieders mit seinem Mitgliedsnamen in dieser

Versammlung zu erscheinen.

der Vorstand.

der Vorstand.

Doppel-Quartett Siegmar

Mittwoch den 7. August Abendbummel

mit Frauen nach der Jagdschänke. Passive

Mitgliedschaft herzlich willkommen.

Königl. Sächs. Militärverein „Oberhausen“.

Die Abfahrt zum Bezirksfest nach Burghausen erfolgt Sonntag den 4. Aug. von Siegmar ab 12 Uhr 35 Min.

Die Zentralbegäubnislassenbeiträge sind bis längstens den 10. August ander abzuführen.

Den 12. Aug. abends 1/2 Uhr Monats-

versammlung im Schlosscafé.

Der Vorsteher.

Königl. Sächs.

Militärverein Rabenstein.

Zum Bezirksfest Sonntag den 4. Aug. d. J. wird nicht 8^o, sondern 12^o Uhr ab Siegmar gefahren. Zahlreiche Be-

teiligung erwünscht.

Monatsversammlung findet nicht

am 5. sondern umständshalber erst am

12. August statt.

Mit komradshaftlichem Gruss!

Der Vorstand.

Konv.verein Rabenstein.

(3. v.)

Heute Sonnabend den 3. August Abend-

Ausmarsch zu unserem Ehren-Turnbruder

Eduard Ludwig nach Restaurant Bad

Gräme.

Pflicht ist es, daß sich alle daran be-

teiligen. Turnschwestern, Frauen, Jung-

frauen und Turnschüler sind hierzu herzlich

willkommen. Sammeln 8 Uhr auf dem

Turnplatz. Abmarsch pünktlich 1/2 Uhr.

Herzlichen Gruß!

Der Turnrat.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Mittwoch den 7. August Ver-

sammlung ob 9 Uhr bei Kühn.

2. v. 1. Geschäftliches. 2. Aufnahmen.

3. Antrag, Ablösung eines Sommers-

vergnügen. 4. Umfrage.

Um zahlreichen Besuch wird unter Hin-

weis auf Punkt 3 der Tagesordnung

dringend gebeten.

Der Vorstand.

Konv.verein I. Rabenstein.

Mittwoch den 7. August Versammlung

im „Goldnen Löwen“. Um zahlreiches

Erscheinen bittet die Vorsteherin.

M. Weidauer.

Konv.verein II. Rabenstein.

Mittwoch den 7. August 4 Uhr nachm.

in der Pelzmühle Monatsversammlung.

Um zahlreichen Besuch bittet die Vorsteherin.

Der Vorstand.

Pfeifenklub Rabenstein.

Montag den 5. August Monatsver-

sammlung im Vereinslokal. Zahlreiche

Turnverein Siegmar, i. p.

Sonnabend, den 10. August abends 1/2 Uhr findet im Lehmann'schen
Gasthaus

Bierteljahresversammlung

Platt. Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Schauturnen betr. 3. Anträge. 4. Verschiedenes.
Um Erscheinen alter Mitglieder bitten der Turnrat.

Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

E. G. m. d. S.
Heute Sonnabend den 3. August abends 1/2 Uhr im hiesigen Gasthofe

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
**Vortrag über: Wesen und Aufgaben
der modernen Konsumvereine.**

Referent: Herr Landtags-Abgeordneter Hermann Flechner aus Dresden.
Hierauf freie Diskussion.

Hierzu werden die geehrten Mitglieder mit ihren werten Frauen ergebenst eingeladen und um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Sportplatz Altendorf.

Sonntag, den 4. August, nachmittag 4 Uhr

Rennen um den Großen Sommerpreis

Louis Darragon, Frankreich Gustav Janke, Berlin
Piet van Nek, Holland Leon Didier, Frankreich

Kleiner Sommerpreis

Tommy Hall, England Edmond Jaquelin, Frankreich
Georg Zeissler, Köln Max Zargos, Chemnitz

Jeder Käufer eines Programms hat die Chance, ein Fahrrad im Werte von 135 M. oder eine silberne Bowle im Werte von 35 M. zu gewinnen.

Täglich ab 6 Uhr Training.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik. =

Hierzu laden freundlich ein H. Klobé.

Achtung!

Achtung!

Gasthaus Reichenbrand.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ab 1. August cr. die Aufscherstube neu bewirtschaftet wird.

Hochachtungsvoll H. Klobé.

Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

(Uniformierte Uhlesche Kapelle)

Um gütigen Zuspruch bitten Emma verm. Behrmann.



Gasthof
Goldner
Löwe
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
= öffentliche Ballmusik =

Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik. =

Um gütigen Besuch bitten Rob. Börner.

Achtung!

Zum Schulfest empfiehlt Wadenstrümpfe, braune Kinderstrümpfe, Herrensocken, Damenstrümpfe ganz billig A. Barthold, Reichenbrand, Hofer Str. 21.

Zum Schulfest

empfiehlt weiße Kindermäuse Otto Beyer, Reichenbrand, Um Berg.

Schreibtisch

mit Aufzug, ohne Rahmen, Damen-Schreib- und Nähtisch, echt Leder, Kosten mit Einsch. von 6.- bis 50.- an, echt eckige Stühle, Kommoden, Schränke, Tische, Särge u. s. w. bei Grosser, Siegmar.

Am allerbilligsten kaufen Sie Ihre
Schürzen, Hemden,
Blusen-Kleider

in der Fabrikreste-Niederlage.

Neu eingetroffen!

Abgepackte bestickte Blusen.

Carl Richter

Siegmar, Rosmarinstr. 3
(bis 4 bis der Schule).

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital 110 Millionen Mark. Reserven ca. 46 Millionen Mark.

Wir vermieten in unserem absolut feiner- und diebessicheren Tresor

Schrankfächer (Safes)

auch für kürzere Zeit (Reisedauer) unter Mitverschluss der Mieter bei Berechnungsmäßiger Mietpreise. Ebenso übernehmen wir

Wertpapiere etc. zur Aufbewahrung als geschlossene Depots oder zur Aufbewahrung und Verwaltung als offene Depots

und sind bezügliche Regulative an unserer Kasse erhältlich.

Verzinsung von Einlagen zu kulanten Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

Durch Verordnung des Königl. Sächsischen Justizministeriums ist bestimmt worden, dass **Mündelgelder** im Falle des § 1808 d. B. G.-B. bei unserer Bank eingezogen werden können.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmar.

Wegen bevorstehendem
Umbau meines
Geschäftslokals
10% Rabatt

auf
Damenblusen, Waschanzüge,
alle Wäscheartikel, Herren-,
Burschen- und Knabenhosen,
Juppen, Mühen, Herrenhüte
Schnittwaren,
Tricotagen,

sowie auf familiäre Waren. Ferner
15% bis 20% Rabatt

auf
Anaben-, Burschen-
und Herrenanzüge,
auf Kinder-Jackets und Stoffkleider.

Herren- und Knaben-Strohhüte

Herren-Filzhüte
bis 30% billiger.

Serien
in Blusen u. Kinderkleidern
zu 1 - 2, 3 - 4 Mark.

Posten Schlosserjacken
das Stück kostet 1,35 Mark.

Rucksäcke
für Knaben und Herren
mit 10% Rabatt.

Moderne Samt- u. Ledertaschen
Samtgürtel Stück 50 Pf.
Posten breiter Gürtel
Stück 50 Pf.

Th. Lohwasser
Rabenstein.

Prima Naumburger
Einlegegurken,

à Stück 75 Pf. und 1,50 M.
Einlegebohnen,

à 10 Pf. à Zentner 8 M.
empfiehlt

Bruno Lieberwirth,
Rabenstein.

Alle Pumpen groß und klein,
ob sie groß sind oder klein,
ob Trikot oder Jäden sein,
die kaufen immer Weißhaar ein.

Schönau, Grenze Neustadt.

Kaninchen,
Jungtiere verschiedener Rassen, hat ab-
zugeben Robert Kunze, Rottwuff,
wohnhaft in der Schmiede.

Wolfspitze,
1/4 Jahr alt, ist billig zu verkaufen
Rabenstein, Paul-Uhner-Str. 2.

Empfehlung geehrten Rauchern

meine in- und ausländischen

En gros Cigarren, Cigaretten und Tabake detail
in nur bester Qualität.

Georg Möckel, Cigarrenspezialhaus
Siegmar, Hofer Straße 26.

Niederlage der österreichischen Regie-Zabakfabrikate.

Zum Schulfest

empfiehlt Kopfkranzchen in einfacher und eleganter Ausführung.

C. Schumann,

Gärtnerei neben Nevoigts Fabrik.

Marke Edelweiss.

Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Straße 5

Empfehlung bei reichhaltiger Auswahl
Herren- und Damen-Schuhe, Knöpf., Schnallenstiefel in eleganten und modernen Polyformen, Kinderschuhe und Stiefel in allen Größen und Ledersorten.

Turnschuhe- und -Stiefel,
Sandalen, Hauss-, Spangen-, Pad- und Halbschuhe
in braun und schwarz.
Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

**Gurken, Staudensalat, Bohnen,
Kohlrabi, Möhren und Schoten,**
Dill, Pfefferkraut, Estragon, Beifuß,
schwarze und weiße Rettige

Dietrichs Rosenhölzle.

Sichere Cristenz!

hat billig abzugeben
Max Puschmann,
Siegmar, Hofer Str. 26

II. hausjdh. Wurstseit,
à Pfund 80 Pf., empfiehlt
Gerh. Morgenster
Reichenbrand.

Weinholds Theater

Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Herrn Sonnabend auf Wunsch: Das
Räuberwirtshaus in Ruhland, ob der
Mädelgenräuber. Lustspiel.
5 Akten. Hierauf tolle Nachspiel.

Sonntag, den 4. August, nachm. 3 Uhr
große Kindervorstellung: Der Arzt
in Tripolis, od. Kalpers Orientreise.

Sonntag abends 8 Uhr: Schafspiel
Waldenfels, oder: Lebendig be-
graben. Schafspiel in 5 Akten. Dienst-
3 persönliche Nachspiele.

Es lädt hierzu freundlich ein
Arno Meinhold
aus Bad Elster.

Druck und Verlag: Ernst Fiedl, Reichenbrand.